

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **113 (1995)**

Heft 51/52

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
Ministère espagnol de la Culture, Madrid	Restauration et extension du Musée National du Prado	Tous les architectes du monde, ein possession d'un titre professionnel, reconnu par sa Section membre de l'UIA, peuvent participer au concours, seuls ou à la tête d'une équipe pluridisciplinaire	26 déc. 95 (12 juin 95)	17/18 1995 S. 428
Einwohnergemeinde Köniz, Burgergemeinde Bern	Überbauung «Blauäcker», Köniz BE, PW	Berechtigt sind Fachleute, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Bern haben. Interdisziplinäre Teams mit ausserkantonalen Architekten sind teilnahmeberechtigt, sofern sie ein Beurteilungsfähiges Projekt im Strassenwettbewerb Schwarzenburgstrasse/Könizstrasse einreichen.	19. Jan. 96 (14. Juli 95)	26/1995 S. 632
Baudirektion des Kantons Zug	Überbauung des Gaswerkareals, Zug, PW	Architekten, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1995 im Kanton Zug haben oder hier heimatberechtigt sind (Programmmeinsicht Hochbauamt Zug; s. auch Inserat in der Ausgabe, 33/34 95!)	19. Jan. 96 (29. Sept. 95)	35/1995 S. 766
Europasuisse	«Construire la ville sur la ville», cinq sites en Suisse	Architectes, moins de 40 ans avec une diplôme d'architecture	23 jan. 96 (Nouveau: 23 oct. 95)	30/31 95 S. 704
Gemeinde Wald AR und beteiligte Grundeigentümer	Bebauungskonzept für das Gebiet Hölzli, IW	Fachpersonen, die seit mindestens dem 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz in Appenzell AR haben	26. Jan. 96 (15. Nov. 95)	45/1995 S. 1042
Sto AG	«Wohnen im Jahr 2000 plus»	Architekturstudentinnen und -studenten	31. Jan. 96	48/1995 S. 1118
Bundesamt für Kultur	Eidgenössischer Wettbewerb für freie Kunst 1996	Schweizer Künstler/Künstlerinnen und Architekten/Architektinnen bis zum 40. Altersjahr. (Anmeldeformulare schriftlich anfragen)	(31. Jan. 96)	39/1995 S. 892
Academy of Architecture Arts and Sciences	Architekturprojekte oder ausgeführte Bauten	Architekten und Architektinnen, die am oder nach dem 1. Januar 1956 geboren sind	1. Februar 96	44/1995 S. 1021
Gemeinde Steffisburg BE	Schulanlage Erlen mit Sportanlagen, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Steffisburg BE haben	19. Feb. 96 (ab 4. Sept. 95)	38/1995 S. 861
Gemeinde Arlesheim BL	Kulturraum am Domplatz	Architektinnen und Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1995 ununterbrochen ihren Wohn- oder Geschäftssitz in Arlesheim haben	23. Feb. 96 (2. Nov. 95)	
isorast-Niedrigenergiehaus-Produkte GmbH, Taunusstein, D	«Das Passivhaus», IW	Alle freien, beamteten und angestellten Architekten, die am Tage der Auslobung in der Bundesrepublik Deutschland, Schweiz oder Österreich in die Architektenliste eingetragen sind	29. Febr. 96 (ab 20. Okt. 95)	40/1995 S. 915
Regierungsrat des Kantons Solothurn	Ingenieurschule HTL in Oensingen SO, PW	Architekten, welche seit 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben oder hier heimatberechtigt sind. Architekten in Kantonen, mit denen der Kanton Solothurn eine Gegenrechtsvereinbarung unterzeichnet hat (AG, BE, BL, BS, SZ, AR) können sich für eine Teilnahme bewerben	1. März 96 (11. Aug. 95)	29/1995 S. 679
DuPont in Zusammenarbeit mit AIA, ACSA und UIA	Bauten mit innovativer Anwendung von Verbundglas	Internationaler Wettbewerb für Architekten und Architektinnen	1. März 96	45/1995 S. 1043
Academy of Architecture Arts and Sciences	«Banana Museum» and opera house	Internationaler, zweistufiger Wettbewerb	1. März 96 (31. Dez. 95)	45/1995 S. 1043
Weka-Baufachverlage, Augsburg, Arbeitskreis ZimmermeisterHaus (ZMH)	Einfamilienhausentwürfe in Holzbauweise	Architekten und andere am Planen und Bauen Beteiligte, Architekturstudenten ab dem 7. Sem.	15. März 1996	40/1995 S. 915
Stadt Mainz (D)	Neuer Stadtteil Layenhof/Münchwald in Mainz - Wackernheim (D), IW	EWR und die Schweiz	15. März 96	49/1995 S. 1141

Government of Romania, UNESCO and UIA	Reshaping the central area of Bucharest, which was destructured between 1980-89 by the totalitarian regime	International Competition	erste Phase: 20. März 96 (20. Dez. 95)	49/1995 S. 1141
Baudirektion Kanton Zürich und Bauamt 1 Stadt Zürich	Verbesserung der Aussenräume und sichtbare Vernetzung des «Schulgebiets» im Kreis 5, IW	Architekten, Landschaftsarchitekten, Kunstschaffende und Studierende von ETH, HTL und Schule für Gestaltung	29. März 1996	46/1995 S. 1066
Comitato Olimpico Nazionale Italiano	Sportanlagenbau	Abschlussarbeiten von Ausbildungsstätten/realisierte Projekte	März 96	46/1995 S. 1064
Stadt Aarau	Markthalle, PW	Architekten und Architektinnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Aarau oder in den Gemeinden Auenstein, Gretzenbach, Holziken, Hunzenschwil, Kölliken, Niedererlinsbach SO, Obererlinsbach SO, Schönenwerd oder Wöschnau-Eppenbergr SO haben	12. April 1996 (17. Nov. 95)	40/1995 S. 914
Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau	Sporthalle und Mensa, Areal Kantonsschule Frauenfeld, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Thurgau haben	15. April 1996 (31. Jan. 1996)	47/1995 S. 1098
Les organisateurs du Congrès mondial de l'UIA (Barcelone 3-6 juillet 1996)	Une zone de service pour l'activité logistique du port de Barcelone	Professionnels titulaires d'un diplôme reconnu par la Section membre de l'UIA de leur pays	30 avril 96 (31 oct. 95)	37/1995 S. 830
Les organisateurs du Congrès mondial de l'UIA (Barcelone 3-6 juillet 1996)	Les abords du Club de Football de Barcelone	Professionnels titulaires d'un diplôme reconnu par la Section membre de l'UIA de leur pays	30 avril 96 (31 oct. 95)	37/1995 S. 830
Les organisateurs du Congrès mondial de l'UIA (Barcelone 3-6 juillet 1996)	Prix Unesco d'architecture 1996	Etudiants dans le monde entier, inscrits dans un établissement d'enseignement de l'architecture, reconnu par l'une des Sections membres de l'UIA	30 avril 96 (31 oct. 95)	37/1995 S. 830

Wettbewerbsausstellungen

Städtische Werke Baden	Wohnüberbauung Brisgi in Baden, IW	Merker-Areal, Bruggerstr. 37, Baden; 8., 9., 13. bis 16., 20. bis 23. Dez., jeweils 17-20 h	folgt
	Raiffeisenbank Gossau, PW	Gewerbezentrum Eichen, Wilerstrasse 75, Haus Huber und Monsch, Gossau; 16., 18. bis 22., 27. bis 29. Dez., Sa 13.30-16 h, Mo-Fr 16.30-19 h	folgt

Wettbewerbe

Théâtre régional en ville de Neuchâtel NE

L'organisateur était la ville de Neuchâtel. Objet du concours de projets: La construction d'un théâtre de 500 places, d'un atelier-studio pour env. 150 spectateurs et de locaux annexes. Le concours était ouvert aux architectes établis ou domiciliés dans le canton de Neuchâtel, aux architectes originaires de ce même canton et domiciliés en Suisse. De plus 9 bureaux d'architectes étrangers au canton étaient invités.

Le jury a procédé à l'attribution des prix et mentions suivants:

1^{er} prix:

Walter Hunziker, Berne, en collaboration avec Anton et Chi-Chain Herrmann-Chong, Berne

2^e prix:

Pierre-Laurent Denis, André Aubry, Neuchâtel. Collaboration: Ph. Bourquin

3^e prix:

Atelier d'architecture Jean-Luc Grobéty, Fribourg. Collaboration: P. Clozza, H. Romanens

4^e prix:

Jean-Marc et Colette Ruffieux-Chehab, Fribourg. Collaboration: P.-E. Ducrest, J.-L. Renevey

5^e prix:

Patrick Devanthery et Inès Lamunière, Carouge. Collaboration: S. Chessex, H. Lacroix, L. Matthey

6^e prix:

Alain Burnier, André Robert-Rissot, Robert Ruata, Genève

Mention:

Ad'A architecture Eric Ryser, Neuchâtel. Collaboration: V. Frattinani,

Mention:

Gérard Corti, Michel Baur, Neuchâtel

Membres du jury et suppléants: André Buhler, Blaise Dupont, Kurt Aellen, Laurent Amez-Droz, Samuel Bolle, Ueli Brauen, Fabien Coquillat, Alfredo Pini, Patrick Vogel, Maryse Fuhrmann, Alain-G. Tschumi.

Laii-Areal in Tuggen SZ

Die Genossame Tuggen hat einen Ideenwettbewerb auf Einladung durchgeführt mit dem Ziel, ein Gesamtkonzept über Nutzung, Bebauung und Erschliessung des Laii-Areals in Tuggen zu erlangen. Das Preisgericht empfiehlt der Veranstalterin des Wettbewerbs, das erstprämierte Projekt sowohl weiterbearbeiten zu lassen und dem geforderten Quartiergestaltungsplan zugrunde zu legen, wie die Verfasser für die Realisierung eines Mehrfamilienhauses beizuziehen. Ergebnis:

1. Rang (Fr. 25 000.-):

Marco Graber und Thomas Pulver, Zürich. Mitarbeit: K. Riese, R. Nussbaumer

2. Rang (Fr. 11 000.-):

ASA, Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG, Rapperswil. Verfasser: M. Eicher, H.J. Horlacher, F. Güntensperger, E. Müller, J. Wenzel

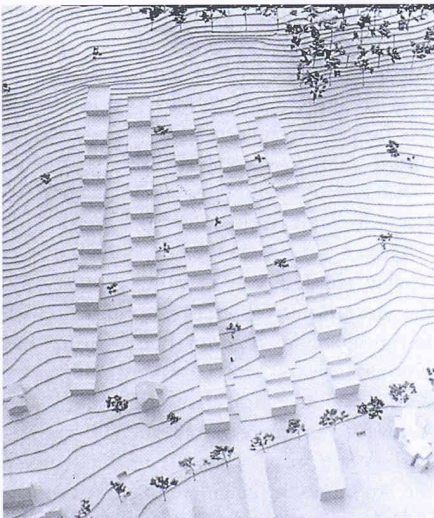
3. Rang (Fr. 10 000.-):

BGS Architekten, Jona. Verfasser: H. Bucher, H. Gmür, F. Schiess. Mitarbeit: R. Gmür

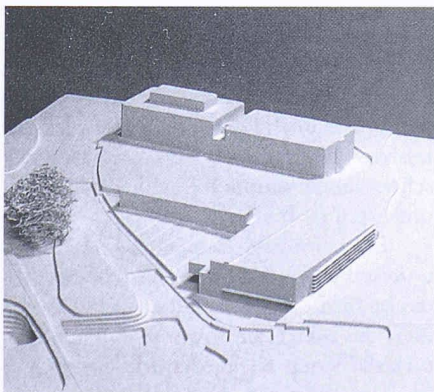
4. Rang (Fr. 4000.-):

Arbeitsgemeinschaft Nicola Losinger, Jan Capol, Hans Jörg Walter, Zürich

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Dieter Kienast, Zürich; Hansueli Remund, Pfäffikon/SZ; Arthur Rüegg, Zürich und Werner Binotto, St. Gallen und Hermann Huber, Bern, beide Ersatz.



Laii-Areal, Tuggen, Projekt von M. Graber und T. Pulver aus Zürich



Seeufergestaltung Staad SG

Die Gemeinde Thal veranstaltete mit Beteiligung der Verkehrskommission Thal und der SBS Spezialbeton Staad einen Ideenwettbewerb auf Einladung mit dem Ziel, ein ortsbaulich gutes Gesamtkonzept für die Seeufergestaltung und die bauliche Entwicklung des innerhalb des Perimeters gelegenen Ortsteile von Staad zu erhalten.

Die Jury beantragt dem Veranstalter, die Verfasser des erststrangierten Projektes mit einer Studie zu beauftragen, welche die verschiedenen Teilaufgaben präzisiert, und sie schliesslich bei den weiteren Projektierungsschritten zumindest als Begleiter beizuziehen. Ergebnis:

1. Rang (Fr. 16 000.-):

A. Imhof und B. Roth, Kreuzlingen, Ökoplan, Scherzingen

2. Rang (Fr. 10 000.-):

Büro für Landwirtschaftspflege, Balgach/Rapperswil, Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG, Rapperswil

3. Rang (Fr. 9000.-):

Andreas Winkler, Wängi; A. Benz, M. Engeler, St. Gallen

4. Rang (Fr. 6000.-):

Martin Klausner, Rorschach, Christof Simmler, St. Gallen

5. Rang (Fr. 5000.-):

P. Rutishauser, St. Gallen / Arbon, B. Clerici, St. Gallen

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Sabina Hubacher, Zürich; Joachim Kleiner, Uerikon; Bernhard Müller, St. Gallen; Roland Raderschall, Meilen und Hanspeter Woodtli, Stettfurt.

Mehrzwecksaal in Bronschhofen SG

Die Gemeinde Bronschhofen veranstaltete einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines Mehrzwecksaales. Teilnahmeberechtigt waren Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1994 in der politischen Gemeinde Bronschhofen. Zudem waren drei Architekturbüros eingeladen. Es wurden elf Projekte eingereicht.

Die Jury empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, die Verfasser des erststrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung und Ausführung zu beauftragen. Ergebnis:

1. Rang (Fr. 12 000.-): Peter Stutz und Markus Bolt, Winterthur

2. Rang (Fr. 7000.-): Hanspeter Hug, St. Gallen

3. Rang (Fr. 6000.-): Eisenbart und Bucher, St. Margrethen

4. Rang (Fr. 4000.-): Fritz Brauen und Mario Brühwiler, Bronschhofen

5. Rang (Fr. 3000.-): Erwin Schmitt, Maugwil

Ankauf (Fr. 1000.-): Architekturbüro M22, Cornel Näf, Hans Frei, Goswin Schwendinger, Zürich

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus René Antonioli, Frauenfeld; Arnold Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen; Bruno Bossart, St. Gallen, und Max Rohr, Rossrüti, Ersatz.

Links: Mehrzwecksaal in Bronschhofen, Projekt von P. Stutz und M. Bolt aus Winterthur

Bahnhofmatte Kehrsatz BE

Die Einwohnergemeinde Kehrsatz und die Bürgergemeinde Bern veranstalteten einen Projektwettbewerb auf Einladung. Ziel der Aufgabe war es, an der bisher wenig genutzten, zentralsten Lage des Dorfes das lebendige funktionelle Zentrum der Gemeinde zu gestalten und mit der Überbauung der Bahnhofmatte die bestehenden Dorfteile besser zu verbinden.

Das Preisgericht empfiehlt den Veranstaltern, die Verfasser des erststrangierten Projektes mit der Projektierung der ersten Bauetappe zu beauftragen. Ergebnis:

1. Rang (Fr. 35 000.-):

Hans Hostettler, Thomas Hostettler, Bern. Mitarbeit: A. Huser

2. Rang (Fr. 30 000.-):

Gartenmann Werren Jöhri Architekten AG, Bern. Mitarbeit: R. Giovanelli, D. Senn, C. Lüthi

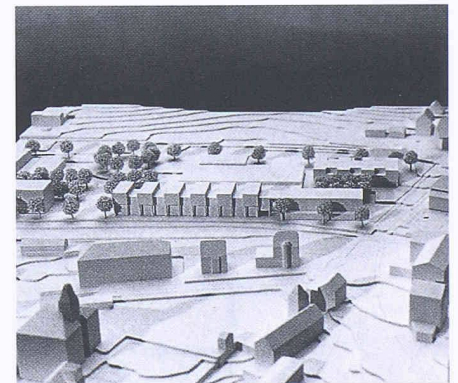
3. Rang (Fr. 25 000.-):

Beat Mathys und Ursula Stücheli, Bern. Mitarbeit: M. Hug, S. Burch, A. Jlg.

4. Rang (Fr. 15 000.-):

Planum Biel AG, Biel. Mitarbeit: M. Rebmann, D. Sigrist, P. Wullschleger, T. Zahnd

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Bruno Berz, Bern; Bernhard Dähler, Bern; Yvonne Hausammann, Bern; Heinz Lyoth, Kehrsatz; Robert E. Wyss, Bern und Jürg Dietiker, Windisch, und Ruth Hänni, Hochbauamt, Bern, beide Ersatz.



Bahnhofmatte Kehrsatz, Projekt von H. Hostettler aus Bern

Erweiterung Schulanlage Böglifeld in Sargans SG

Die Schulgemeinde Sargans erteilte sechs eingeladenen Architekturbüros einen Studienauftrag zur Erlangung von Entwürfen für einen Erweiterungsbau der Schulanlage Bögli in Sargans.

Das Beurteilungsgremium empfiehlt der Schulgemeinde einstimmig, die Verfasser des folgenden Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen:

Theres Aschwanden & Daniel Schürer, Zürich. Mitarbeit: Lukas Furrer, Mike Kempf.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus der örtlichen Baukommission und den externen Fachpersonen Arnold E. Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen; Armin Benz, St. Gallen, und Andreas Hagmann, Chur.